

## **Anlage 8 zu GD 241/09**

### **Profilbogen Angebot der Jugendberufshilfe - Projekt: Schaltzentrale Zukunft / Soziale Stadt - SAN**

Projektträger: Sanierungstreuhand Ulm GmbH

#### Inhaltsbeschreibung:

**Zielgruppe:** Jugendliche der Ulmer Weststadt mit besonderen Schwierigkeiten beim Übergang in den Beruf, Jugendliche der Mobilen Jugendarbeit, Jugendliche, die in keinen Maßnahmen, Angeboten etc. mehr angebunden sind, Jugendliche, die von den Schulen oder aus anderen Maßnahmen geschickt werden.

Es wird dort angeknüpft, wo Jugendliche bereits betreut wurden, aber nicht mehr weitere Unterstützung erhalten können. Gründe: Verlassen der Schule, begrenzte Betreuungskapazitäten. Oder Jugendliche, die aus sämtlichen Unterstützungsnetzen (Schulische Maßnahmen, Maßnahmen der Agentur für Arbeit, der Jugendhilfe) herausgefallen sind, kommen von sich aus oder werden über die Mobile Jugendarbeit vermittelt.

#### **Beschreibung der Leistungen im Projekt:**

Beratung und Einzelcoaching:

- Information und Beratung über Praktikums-, Ausbildungs-, Arbeitsplätze – Infobörse
- Einzelcoaching, Aufarbeiten von persönlichen Defiziten und Schwierigkeiten des Jugendlichen
- Begleitung des Jugendlichen, auch während Praktikum und Ausbildung

Vermittlung und Begleitung:

- Gewinnung von Unternehmen für Ausbildungs-, Praktikumsplätzen für Jugendliche mit besonderen Problemlagen
- Aufbau von funktionierenden und aktiven Kontakten zu Betrieben und Unternehmen
- Begleitung des Unternehmens, Ansprechpartner für den/die Ausbilder/in, den/die Anleiter/in

Vernetzung:

- Nutzung von bestehenden Netzwerken: zu Schulen, Schulsozialarbeitern, Jugendberufshelfern und Einrichtungen der Jugendhilfe
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Angeboten der Agentur für Arbeit und den Trägern von Maßnahmen der Jugendberufshilfe, Bildungsträgern, IHK, Handwerkskammer.

#### Gesetzliche Grundlagen:

Die Schaltzentrale Zukunft ist ein offenes Angebot für alle Jugendlichen, die Unterstützung im Übergang Schule – Beruf suchen. Das Angebot ist auf die Ulmer Weststadt beschränkt.

#### Zielgruppe im Projekt:

s.O.

#### Zugangswege der Jugendlichen

75% der Jugendlichen kommen aus BVJ und BEJ Klassen (IB, Robert Bosch-, Ferdinand v. Steinbeis-Schule), entweder aus eigener Motivation, da ihnen das Angebot bekannt ist, oder sie werden zur intensiveren Betreuung von der Schulsozialarbeit weitervermittelt

25% der Jugendlichen kommen über die Mobile Jugendarbeit oder suchen die Schaltzentrale von sich aus auf, da offenes, freiwilliges Angebot

Platzanzahl im Projekt:

Die Platzanzahl ist nicht beschränkt, da es sich um Beratungs- und Betreuungsleistungen handelt

Aktuelle Teilnehmerzahl zum Stichtag 31.3.09:

Stichtagszahl: 28 Teilnehmer  
Verlaufszahl (im Zeitraum Okt. 08 – März 09): 89 Teilnehmer

Derzeitiger Personalstand im Projekt:

2,0 Stellen  
Davon 1,0 für die Betreuung der Teilnehmer und  
1,0 für die Akquise von Ausbildungs- und Praktikaplätzen, sowie Arbeitsgelegenheiten

Gesamtkosten des Projektes:

274.000 Euro für Okt. 2008 bis Dez. 2010

Diese Mittel sind für das Projekt eingestellt. Nicht verbrauchte Mittel fließen nach Projektende in investive Maßnahmen der Sozialen Stadt.  
Förderung im Modellvorhaben Soziale Stadt (60% Bund, Land; 40% Kommune)

Förderung Stadt Ulm: 110.000 Euro

Andere Fördermittel: 164.000 Euro (Bund, Land)

Zeitraum Projektlaufzeit von 01.10.2008 bis 31.12.2010

**Vereinbarte Wirkungskennzahlen:**

- Teilnehmerzahl im Kalenderjahr / Anzahl der Teilnehmer gesamt
- Betreuungsschlüssel = Teilnehmerzahl / Personal : 1.28 d.h. von einer 1,0 Stelle werden 28 Jugendliche betreut
- Vermittlungsergebnisse:  
Vermittelt in:  
Praktikum 25  
Ausbildung 31  
Weiterführende Maßnahmen 35  
Arbeit 6
- Anzahl der Teilnehmer gesamt: 89

- davon Vermittlung in Arbeit / Ausbildung: 37 d.h. 42%
- davon Vermittlung in weiterführende Schulen: 11 d.h. 12%
- davon Vermittlung in weiterführende Hilfesysteme: 2.d.h. 2%
- davon Vermittlung in weiterqualifizierende / weiterführende Maßnahmen 35 d.h. 39%
- ohne Vermittlung in weiterqualifizierende / weiterführende Maßnahmen 4 d.h. 4%

Beschreibung des Maßnahmeziels und Zielerreichung:

Schaffung einer Anlaufstelle mit dem Ziel, benachteiligte Jugendliche für Ausbildung und Beruf zu informieren, zu qualifizieren und zu vermitteln. An bestehende Angebote wird angeknüpft. Jugendliche, die durch Schulsozialarbeiter betreut werden, können an die Schaltzentrale vermittelt werden, wenn die Ressourcen der Fachkraft ausgeschöpft sind und weitere Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche benötigt wird. Die Schnittstellen werden abgesprochen.

Als besonders wirksam und effizient erweist sich die individuelle Betreuung der Jugendlichen und die sich direkt anschließende Vermittlung in Unternehmen, die passend zu den Möglichkeiten und Zielen des Jugendlichen akquiriert werden. Stabilisierend wirkt sich die anschließende Betreuung während der Ausbildung / des Praktikums aus. Dies ist für den Jugendlichen wie auch für den ausbildenden Betrieb äußerst hilfreich, Ausbildungsabbrüche können damit deutlich reduziert werden.

Die betreuten Jugendlichen bringen oft vielfältige Problemlagen mit, auf die gezielt eingegangen werden muss. Diese werden im Vorfeld geklärt und dann erst werden Schritte zur Vermittlung unternommen.

Anzahl der Teilnehmer, die das Maßnahmeziel erreicht haben:

Es handelt sich um ein freiwilliges Angebot. Von den im Projekt teilnehmenden Jugendlichen konnte bisher nur eine geringe Zahl (4) nicht weiter vermittelt werden. Den anderen Jugendlichen konnte weiter geholfen werden.